

Jahresrechnung Swiss GAAP FER

Erfolgsrechnung

Mio. CHF	Anmerkungen	2022	2021
Nettoumsatz	4, 5	987,1	715,1
Übriger Betriebsertrag	4, 6	19,7	17,1
Veränderung der Deckungsdifferenzen	4, 15	370,7	279,7
Aktiviert Eigenleistungen		20,2	17,3
Gesamtleistung		1 397,7	1 029,2
Beschaffungsaufwand	4, 5	866,2	417,5
Bruttogewinn		531,5	611,7
Materialaufwand und Fremdleistungen	7	104,3	94,5
Personalaufwand	8	117,0	105,9
Übriger Betriebsaufwand	9	29,3	28,0
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen		280,9	383,3
Abschreibungen auf Sachanlagen	13	130,8	146,0
Abschreibungen auf Immateriellen Anlagen	13	24,9	33,0
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	4	125,2	204,3
Finanzertrag	10	1,7	0,9
Finanzaufwand	11	14,7	53,5
Ergebnis vor Steuern		112,2	151,7
Ertragssteuern	12	15,8	45,5
Unternehmensergebnis		96,4	106,2

Ergebnis je Beteiligungsrecht

CHF	2022	2021
Unternehmensergebnis	96 410 768	106 221 536
Durchschnittliche zeitgewichtete Anzahl ausstehender Aktien	334 495 151	325 097 150
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,29	0,33
Verwässerungseffekt aus Wandlung von Wandeldarlehen	-0,01	-0,04
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,28	0,29

Der Verwässerungseffekt ergibt sich aus der potenziellen Wandlung der Wandeldarlehen in Eigenkapital. Bei einer angenommenen Wandlung per 1. Januar des Berichtsjahrs hätte sich der

Zinsaufwand um CHF 2,5 Mio. (Vorjahr CHF 12,4 Mio.) reduziert. Da die Steuern im regulierten Geschäftsmodell von Swissgrid anrechenbar sind, hätte sich aufgrund der Wandlung das Unternehmensergebnis um CHF 2,5 Mio. (Vorjahr CHF 12,4 Mio.) erhöht. Gleichzeitig hätte sich aber auch die durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien um 19 181 327 Stück (Vorjahr 90 263 869 Stück) erhöht. Daraus resultiert ein potenzieller Verwässerungseffekt von CHF –0,01 je Aktie (Vorjahr CHF –0,04 je Aktie).

Jahresrechnung Swiss GAAP FER

Bilanz

Aktiven

Mio. CHF	Anmerkungen	31.12.2022	31.12.2021
Sachanlagen	13	2 363,2	2 484,2
Immaterielle Anlagen	13	122,8	146,9
Finanzanlagen	14	6,5	9,0
Langfristige Unterdeckungen	15	688,5	322,1
Anlagevermögen		3 181,0	2 962,2
Treuhänderisch gehaltene Aktiven	16	54,2	137,8
Kurzfristige Unterdeckungen	15	59,2	4,2
Vorräte		1,1	1,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17	234,6	180,8
Übrige Forderungen	18	59,2	19,7
Aktive Rechnungsabgrenzungen	19	128,6	81,1
Flüssige Mittel		172,8	272,6
Umlaufvermögen		709,7	697,4
Aktiven		3 890,7	3 659,6

Passiven

Mio. CHF	Anmerkungen	31.12.2022	31.12.2021
Aktienkapital		334,5	334,5
Kapitalreserven		431,2	431,2
Gewinnreserven		535,3	492,0
Eigenkapital		1 301,0	1 257,7
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	20	1 756,1	1 612,2
Langfristige Rückstellungen	21	35,7	44,7
Langfristiges Fremdkapital		1 791,8	1 656,9
Treuhänderisch gehaltene Passiven	16	54,2	137,8
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	20	231,1	254,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		393,4	206,4

Mio. CHF	Anmerkungen	31.12.2022	31.12.2021
Übrige Verbindlichkeiten	22	0,7	2,4
Passive Rechnungsabgrenzungen	23	118,4	143,6
Kurzfristige Rückstellungen	21	0,1	0,2
Kurzfristiges Fremdkapital		797,9	745,0
Fremdkapital		2 589,7	2 401,9
Passiven		3 890,7	3 659,6

Jahresrechnung Swiss GAAP FER

Geldflussrechnung

Mio. CHF, ohne treuhänderisch geführte Bilanzpositionen	Anmerkungen	2022	2021
Unternehmensergebnis		96,4	106,2
Finanzaufwand	11	14,7	53,5
Finanzertrag	10	-1,7	-0,9
Laufende Ertragssteuern	12	20,2	25,8
Abschreibungen	13	154,4	179,0
Gewinn/Verlust aus Abgang des Anlagevermögens	13	1,3	-
Veränderung Vorräte		0,1	-
Veränderung Rückstellungen	21	-9,1	17,3
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-53,8	-55,3
Veränderung übrige Forderungen		-39,5	-5,5
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen		-47,5	-14,2
Veränderung Deckungsdifferenzen	15	-425,1	-279,7
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		187,0	112,0
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		-1,7	-0,5
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen		-22,0	53,5
Erhaltene Zinsen		0,2	-
Bezahlte Steuern		-23,2	-19,0
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		-149,3	172,2
Investitionen Sachanlagevermögen brutto		-232,6	-190,3
Verwendete Engpasserlöse für das Sachanlagevermögen		226,6	3,1
Investitionen Sachanlagevermögen netto	13	-6,0	-187,2
Devestitionen Sachanlagen		-	1,1
Investitionen immaterielles Anlagevermögen brutto		-24,8	-18,3
Verwendete Engpasserlöse für das Immaterielle Anlagevermögen		24,1	-
Investitionen immaterielles Anlagevermögen netto	13	-0,7	-18,3
Investitionen Finanzanlagen		-0,5	-
Devestitionen Finanzanlagen		2,7	-
Erhaltene Dividenden		0,6	0,5
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-3,9	-203,9
+/- Aufnahme/Rückzahlungen kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		-54,6	-170,9

Mio. CHF, ohne treuhänderisch geführte Bilanzpositionen	Anmerkungen	2022	2021
Aufnahme von Anleihen		175,0	360,0
Bezahlte Zinsen		-13,9	-47,0
Bezahlte Dividenden		-53,1	-37,9
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		53,4	104,2
Veränderung Flüssige Mittel		-99,8	72,5
Nachweis			
Flüssige Mittel am Anfang der Periode		272,6	200,1
Flüssige Mittel am Ende der Periode		172,8	272,6
Veränderung Flüssige Mittel		-99,8	72,5

Jahresrechnung Swiss GAAP FER

Entwicklung des Eigenkapitals

Mio. CHF	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Total Eigenkapital
Stand 31.12.2020	320,4	410,0	423,7	1 154,1
Zuweisung	–	–	–	–
Dividendenausschüttung	–	–	-37,9	-37,9
Kapitalerhöhungen (abzügl. Transaktionskosten)	14,1	21,2	–	35,3
Unternehmensergebnis 2021	–	–	106,2	106,2
Stand 31.12.2021	334,5	431,2	492,0	1 257,7
Zuweisung	–	–	–	–
Dividendenausschüttung	–	–	-53,1	-53,1
Kapitalerhöhungen (abzügl. Transaktionskosten)	–	–	–	–
Unternehmensergebnis 2022	–	–	96,4	96,4
Stand 31.12.2022	334,5	431,2	535,3	1 301,0

Das Aktienkapital besteht aus 334 495 151 (Vorjahr 334 495 151) voll einbezahlten Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 1. Per 31. Dezember 2022 verfügt Swissgrid über bedingtes Aktienkapital in der Höhe von maximal CHF 112 939 487, eingeteilt in 112 939 487 Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 1 (Vorjahr CHF 112 939 487, eingeteilt in 112 939 487 Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 1).

Jahresrechnung Swiss GAAP FER

Anhang

1. Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemeines

Die Jahresrechnung 2022 der Swissgrid AG (im Folgenden: Swissgrid) wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Fremdwährungsumrechnung

Die Buchführung erfolgt in der Landeswährung Schweizer Franken (CHF). Sämtliche in Fremdwährung erfassten monetären Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs des Bilanzstichtags umgerechnet. Transaktionen in fremder Währung werden zum Tageskurs umgerechnet. Kursgewinne und -verluste aus Fremdwährungstransaktionen werden erfolgswirksam erfasst und in der gleichen Position ausgewiesen wie die zugrunde liegende Transaktion.

Geldflussrechnung

Der Fonds Flüssige Mittel bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung. Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit wird nach der indirekten Methode berechnet.

Umsatzlegung

Umsatzerlöse werden bei der Leistungserfüllung erfolgswirksam gebucht. Bei den im Bundesgesetz über die Stromversorgung (StromVG) festgelegten Aktivitäten basiert die Bemessung der Leistung hauptsächlich auf direkt am Übertragungsnetz gemessenen bzw. von nachgelagerten Netzebenen gemeldeten Energiemengen. Für einzelne Umsatz- und Beschaffungspositionen liegen erste Abrechnungswerte frühestens sechs Wochen nach Leistungserbringung vor, sodass für die Umsatzlegung dieser Positionen Abgrenzungen aufgrund historischer und statistischer Daten sowie auf Basis von Schätzungen vorgenommen werden müssen.

Bei den in der Verordnung über die Errichtung einer Wasserkraftreserve (WResV) festgelegten Aktivitäten handelt es sich gemäss den Bestimmungen der Rechnungslegung um Vermittlungsgeschäfte, weshalb im Segment Stromreserve nur der Wert der selbst erbrachten Leistungen ausgewiesen werden.

Aktivitäten nach StromVG / WResV

Deckungsdifferenzen (Über- und Unterdeckungen)

Laut Art. 14 StromVG bzw. WResV sind die Kosten für die Netznutzung verursachergerecht auf die Nutzer umzulegen. Die Tarife für ein Geschäftsjahr werden auf Basis von Plankosten festgelegt. Der effektive Aufwand und der effektive Ertrag weichen aufgrund von Mengen- und Preisabweichungen sowohl auf der Absatz- als auch auf der Beschaffungsseite von der Tarifikalkulation ab, sodass Über- oder Unterdeckungen entstehen. Das heisst, die Tarifeinnahmen eines Geschäftsjahrs sind höher oder tiefer als der entstandene Aufwand im gleichen Zeitraum. Diese Deckungsdifferenzen werden in die Bilanz übernommen und in künftigen Tarifperioden kosten- bzw. ertragswirksam berücksichtigt. In der Bilanz wird der innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag erwartete Abbau der

Deckungsdifferenzen in den kurzfristigen Über- bzw. Unterdeckungen ausgewiesen.

EBIT nach StromVG

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) aus den StromVG-Aktivitäten ist in Artikel 13 Stromversorgungsverordnung (StromVV) festgelegt und entspricht der Verzinsung des betriebsnotwendigen Vermögens mit dem Kapitalkostensatz des aktuellen Berichtsjahrs (= $WACC_{t+0}$), der Verzinsung der Deckungsdifferenzen mit dem Kapitalkostensatz $WACC_{t+2}$ zuzüglich der Steuern.

Das betriebsnotwendige Vermögen besteht aus dem auf Monatsbasis ermittelten Nettoumlaufvermögen sowie dem Sachanlagevermögen und den immateriellen Anlagen per Ende Geschäftsjahr. Der verwendete Kapitalkostensatz basiert auf der aktuellen internationalen Praxis des Kapitalkostenkonzepts unter Einbezug des Capital Asset Pricing Model (CAPM). Neben der Berücksichtigung der finanzmarkttheoretischen Erkenntnisse wird auch den in der Schweiz geltenden regulatorischen Rahmenbedingungen und der aktuellen Situation am Geld- und Kapitalmarkt Rechnung getragen. Die auf Basis dieser Berechnungsmethode behördlich festgelegten Kapitalkostensätze betragen für 2022 ($WACC_{t+0}$) 3,83% und für 2024 ($WACC_{t+2}$) 4,13%.

EBIT nach WResV

Im Segment Stromreserve resultiert aufgrund des gesetzlich vorgegebenen Kostendeckungsprinzips ein neutrales Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT).

Anrechenbarkeit der Betriebs- und Kapitalkosten

Die EICom hat das Recht, die tarifliche Anrechenbarkeit der Betriebs- und Kapitalkosten von Swissgrid im Nachhinein (ex post) zu prüfen. Im Falle einer ex post verfügten Kostenanpassung kann Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht mit Weiterzugsmöglichkeit ans Bundesgericht eingereicht werden. Sofern keine Beschwerde eingereicht wird, die Erfolgsaussichten einer eingereichten Beschwerde aufgrund einer Neueinschätzung unter 50% beurteilt werden oder ein rechtskräftiges Urteil vorliegt, erfolgt eine Kostenanpassung mit Auswirkung auf das betriebliche Ergebnis von Swissgrid.

Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und allfälliger Wertminderungen bilanziert. Bedeutende Ersatzteile, die voraussichtlich länger genutzt werden und deren Nutzung nur in Zusammenhang mit einem Gegenstand des Anlagevermögens erfolgt, werden im Anlagevermögen bilanziert und über die Restnutzungsdauer der zugehörigen Anlagen abgeschrieben.

Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode aufgrund der geschätzten technisch-wirtschaftlichen Nutzungsdauer. Die Nutzungsdauer bewegt sich innerhalb folgender Bandbreiten:

- Leitungen: 15 bis 60 Jahre
- Unterwerke: 10 bis 35 Jahre
- Gebäude und Gebäudeausbauten: 5 bis 50 Jahre
- Übrige Sachanlagen: 3 bis 8 Jahre
- Anlagen im Bau und Grundstücke: nur bei Wertminderung

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und allfälliger Wertminderungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen nach der

linearen Methode anhand der geschätzten technisch-wirtschaftlichen Nutzungsdauer.

Die Nutzungsdauer bewegt sich innerhalb folgender Bandbreiten:

- Nutzungsrechte: Vertragsdauer
- Software und technische Regelwerke: 3 bis 5 Jahre
- Immaterielle Anlagen in Entwicklung: nur bei Wertminderung

Wertminderungen

Die Werthaltigkeit von Sach- und immateriellen Anlagen wird jährlich beurteilt. Liegen Anzeichen einer Wertminderung vor, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert, wobei die Wertminderung dem Periodenergebnis belastet wird.

Anlagen im Bau / Immaterielle Anlagen in Entwicklung

Bei Anlagen im Bau bzw. immateriellen Anlagen in Entwicklung handelt es sich um noch nicht fertiggestellte bzw. noch nicht betriebsbereite Anlagegüter. Als Anlagegüter gelten dabei alle Positionen des Sach- und des immateriellen Anlagevermögens inklusive der von Swissgrid Mitarbeitenden erbrachten Eigenleistungen. Jeweils am Bilanzstichtag wird überprüft, ob Anlagen im Bau bzw. immaterielle Anlagen in Entwicklung bestehen, die nicht werthaltig sind. Diese werden im jeweiligen Realisierungsjahr als Wertminderungen erfasst. Die ordentliche Abschreibung dieser Vermögenswerte beginnt mit der Fertigstellung bzw. dem Erreichen des betriebsbereiten Zustands.

Finanzanlagen

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertminderungen bewertet. Dazu gehören Beteiligungen mit einem Kapitalanteil von über 20%, die jedoch ohne bedeutenden Einfluss auf die Jahresrechnung sind, sowie Beteiligungen mit einem Kapitalanteil von unter 20%. In den Finanzanlagen werden auch nicht mit Verwendungsverzichten belastete Arbeitgeberbeitragsreserven erfasst.

Vorräte

Die Position Vorräte enthält Verbrauchs- und Verschleissmaterial für den Unterhalt der Netzanlagen. Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungswerten oder zu Marktpreisen, wenn Letztere tiefer sind.

Forderungen

Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertminderungen ausgewiesen.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassenbestände, Bankguthaben sowie Geldanlagen bei Banken mit einer Laufzeit bis 90 Tage. Sie sind zu Nominalwerten bilanziert.

Anleihensobligationen

Am Kapitalmarkt beschaffte Anleihen werden zum Nominalwert bilanziert. Differenzen zum Nominalwert bei Unter- bzw. Über-Pari-Emissionen werden als Rechnungsabgrenzungsposition erfasst und über die Laufzeit der Anleihe linear aufgelöst.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn aufgrund von in der Vergangenheit eingetretenen Ereignissen eine begründete Verpflichtung besteht, deren Höhe und Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist.

Eventualverpflichtungen

Eventualverpflichtungen werden am Bilanzstichtag bewertet. Falls ein Mittelabfluss ohne nutzbaren Gegenwert wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung erfasst. Andernfalls erfolgt eine Offenlegung im Anhang.

Fremdkapitalzinsen

Die Fremdkapitalzinsen werden in der Periode als Aufwand erfasst, für die sie geschuldet sind.

Personalvorsorge

Swissgrid ist einer Branchensammeleinrichtung (PKE Vorsorgestiftung Energie) angeschlossen. Dabei handelt es sich um eine rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtung. Mitglieder dieser Vorsorgeeinrichtung sind sämtliche fest angestellten Mitarbeitenden der Gesellschaft ab dem 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahrs. Ebenfalls sind Mitglieder des Verwaltungsrats unter den im Vorsorgereglement der PKE Vorsorgestiftung Energie definierten Voraussetzungen in der Vorsorgeeinrichtung zu versichern. Alle der Vorsorgeeinrichtung angeschlossenen Personen sind für den Invaliditäts- und den Todesfall versichert. Ab 1. Januar nach Vollendung des 24. Altersjahrs sind sie auch für Altersleistungen versichert.

Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens aus Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung (beispielsweise in Form einer positiven Auswirkung auf zukünftige Geldflüsse) erfolgt nicht, da weder die Voraussetzungen dafür erfüllt sind noch die Gesellschaft beabsichtigt, diesen zur Senkung von Arbeitgeberbeiträgen einzusetzen. Ein sich aus frei verfügbaren Arbeitgeberbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst.

Eine wirtschaftliche Verpflichtung (beispielsweise in Form von negativen Auswirkungen auf zukünftige Geldflüsse infolge einer Unterdeckung in der Vorsorgeeinrichtung) wird erfasst, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Die auf die Periode abgegrenzten Beiträge, die Differenz zwischen dem jährlich ermittelten wirtschaftlichen Nutzen aus Überdeckungen in der Vorsorgeeinrichtung und Verpflichtungen sowie die Veränderung der Arbeitgeberbeitragsreserven werden als Personalaufwand in der Erfolgsrechnung erfasst.

Transaktionen mit Nahestehenden

Nahestehende umfassen Organisationen und Personen, die direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheide von Swissgrid ausüben können. Aktionäre, die allein oder zusammen mit anderen Aktionären Stimmrechtsanteile von mindestens 20% an Swissgrid halten, gelten grundsätzlich als Nahestehende. Neben dem Stimmrechtsanteil werden bei den Aktionären weitere Kriterien berücksichtigt (unter anderem Vertretung in Gremien, Möglichkeit der Einflussnahme aufgrund der Aktionärsstruktur). Tochtergesellschaften von nahestehenden Aktionären werden ebenso zu den Nahestehenden gezählt wie Partnerwerksgesellschaften, deren Aktien zu 100% von nahestehenden Aktionären gehalten werden oder die von einem nahestehenden Aktionär beherrscht werden. Zu den Nahestehenden gehören weiter Unternehmen, auf die Swissgrid einen massgeblichen Einfluss ausübt. Ebenfalls zu den Nahestehenden zählen Verwaltungsrats- und

Geschäftsleitungsmitglieder. Beziehungen zu Nahestehenden werden, sofern vorhanden und wesentlich, im Anhang der Jahresrechnung offengelegt. Sämtliche Transaktionen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen.

Segmentinformation

Die Segmentierung basiert auf den im StromVG definierten Tarifgruppen, dem Segment Stromreserve (WResV) sowie den weiteren Aktivitäten und orientiert sich an der firmeninternen Reportingstruktur.

Ertragssteuern

Laufende Ertragssteuern werden auf dem steuerbaren Ergebnis berechnet und periodengerecht abgegrenzt. Die Abgrenzung der latenten Ertragssteuern basiert auf einer bilanzorientierten Sichtweise und berücksichtigt die zukünftigen ertragssteuerlichen Auswirkungen.

Derivative Finanzinstrumente

Swissgrid kann zur Absicherung von Währungs- und Marktpreisrisiken derivative Finanzinstrumente einsetzen. Sofern die Bedingungen erfüllt sind, wendet Swissgrid für die Absicherung von erwarteten, zukünftigen Cashflows Hedge Accounting an. Die dabei zum Einsatz kommenden Instrumente werden bis zur Realisierung des Grundgeschäfts im Anhang zur Jahresrechnung offengelegt.

2. Schätzungsunsicherheiten

Die Rechnungslegung erfordert Einschätzungen und das Treffen von Annahmen, die die Jahresrechnung von Swissgrid massgeblich beeinflussen können. Bezogen auf die bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, enthalten insbesondere die Rechnungsabgrenzungen und die Deckungsdifferenzen verschiedene Annahmen und Schätzungen, die bedeutende Anpassungen erforderlich machen können. Die Ursachen liegen in einzelnen Umsatz- und Beschaffungspositionen, bei denen die Mengenbasis zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung noch nicht vorliegt, sowie in regulatorischen Unsicherheiten. Die Deckungsdifferenzen werden ausserdem beeinflusst von Einschätzungen bei der Aufteilung des Betriebsaufwands auf die Segmente.

Vergleiche dazu auch die Ausführungen in den Abschnitten «Umsatzlegung» und «Aktivitäten nach StromVG / WResV» in Erläuterung 1 sowie die Ausführungen im nachfolgenden Abschnitt.

3. Rechtliche Verfahren

Swissgrid entstehen aufgrund ihres gesetzlichen Auftrags und ihrer Geschäftstätigkeit Kosten, die in Form von Tarifeinnahmen auf die tieferliegenden Netzebenen und die Endverbraucher überwältzt werden können. Dies ist dann der Fall, wenn die EICom die Kosten als tariflich anrechenbar qualifiziert. Die EICom hat das Recht, die tarifliche Anrechenbarkeit der Kosten von Swissgrid im Nachhinein (ex post) zu prüfen.

Derzeit hat die EICom keine Verfahren eröffnet, welche die Prüfung der anrechenbaren Kosten von Swissgrid zum Gegenstand haben. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung von Swissgrid sind der Meinung, dass alle Ausgaben innerhalb des gesetzlichen Auftrags erfolgten und damit als anrechenbar zu qualifizieren sind. Aufgrund dieser Einschätzung hat Swissgrid alle Betriebs- und Kapitalkosten als anrechenbar angesetzt und damit in den Deckungsdifferenzen berücksichtigt. Sollten entgegen der Einschätzung von Swissgrid die geltend gemachten Kosten nicht als anrechenbar qualifiziert werden,

würde sich dies in einer zukünftigen Jahresrechnung niederschlagen.

Verfahren von Dritten

Die finanziellen Auswirkungen der Verfahren von Dritten, bei denen Swissgrid involvierte Partei ist, sind in der Jahresrechnung von Swissgrid enthalten, sofern die Kriterien von Swiss GAAP FER für eine Erfassung erfüllt sind. Auf das Ergebnis von Swissgrid haben sie aber keinen direkten Einfluss, weil sie in die Deckungsdifferenzen eingerechnet werden.

4. Segmentberichterstattung

Für die Segmentberichterstattung sind die aktivierten Eigenleistungen vom Betriebsaufwand in Abzug gebracht worden und somit nicht in der Gesamtleistung enthalten.

Eliminationen: Wirkverluste stellen eine eigene interne Bilanzgruppe dar. Als Folge resultieren zwischen den beiden Segmenten Allgemeine Systemdienstleistungen / Ausgleichsenergie und Wirkverluste interne Transaktionen.

In den weiteren Aktivitäten ist die Abwicklung des Engpassmanagements enthalten.

Segmentbericht 2022

Mio. CHF	Total	Netznutzung	Allgemeine Systemdienstleistungen / Ausgleichsenergie	Wirkverluste (Individuelle Systemdienstleistungen)	Blindenergie (Individuelle Systemdienstleistungen)	Eliminationen	Total Aktivitäten nach StromVG	Stromreserve	Weitere Aktivitäten
Nettoumsatz	987,1	571,8	321,7	95,6	15,7	-17,7	987,1	-	-
Übriger Betriebsertrag	19,7	1,8	0,2	-	-	-	2,0	-	17,7
Veränderung der Deckungsdifferenzen	370,7	-107,1	346,9	134,3	-4,0	-	370,1	0,6	-
Gesamtleistung	1 377,5	466,5	668,8	229,9	11,7	-17,7	1 359,2	0,6	17,7
Beschaffungsaufwand	-866,2	-11,4	-642,9	-219,3	-10,3	17,7	-866,2	-	-
Bruttoergebnis	511,3	455,1	25,9	10,6	1,4	-	493,0	0,6	17,7
Betriebsaufwand	-230,4	-192,2	-20,2	-2,6	-0,4	-	-215,4	-0,6	-14,4
Abschreibungen und Wertminderungen	-155,7	-148,9	-3,3	-0,4	-0,1	-	-152,7	-	-3,0
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	125,2	114,0	2,4	7,6	0,9	-	124,9	-	0,3

Deckungsdifferenzen: Bei Werten mit negativen Vorzeichen handelt es sich um Über-, andernfalls um Unterdeckungen.

Veränderung der Deckungsdifferenzen pro Segment

Mio. CHF	Total	Netznutzung	Allgemeine Systemdienstleistungen / Ausgleichsenergie	Wirkverluste (Individuelle Systemdienstleistungen)	Blindenergie (Individuelle Systemdienstleistungen)	Eliminationen	Total Aktivitäten nach StromVG	Stromreserve	Weitere Aktivitäten
Nettoumsatz	987,1	571,8	321,7	95,6	15,7	-17,7	987,1	-	-
Übriger Betriebsertrag	19,7	1,8	0,2	-	-	-	2,0	-	17,7
Beschaffungsaufwand	-866,2	-11,4	-642,9	-219,3	-10,3	17,7	-866,2	-	-
Betriebsaufwand	-229,8	-192,2	-20,2	-2,6	-0,4	-	-215,4	-0,6	-14,4
Abschreibungen und Wertminderungen	-155,7	-148,9	-3,3	-0,4	-0,1	-	-152,7	-	-3,0
Kalkulatorische Verzinsung plus Steuern (EBIT)	-125,2	-114,0	-2,4	-7,6	-0,9	-	-124,9	-	-0,3
Veränderung der Deckungsdifferenzen	-370,1	107,1	-346,9	-134,3	4,0	-	-370,1	-0,6	-

Deckungsdifferenzen: Bei Werten mit positiven Vorzeichen handelt es sich um Über-, andernfalls um Unterdeckungen.

Segmentbericht 2021

Mio. CHF	Total	Netznutzung	Allgemeine Systemdienstleistungen / Ausgleichsenergie	Wirkverluste (Individuelle Systemdienstleistungen)	Blindenergie (Individuelle Systemdienstleistungen)	Eliminationen	Total Aktivitäten nach StromVG	Weitere Aktivitäten
Nettoumsatz	715,1	479,4	165,0	58,0	19,4	-6,7	715,1	-
Übriger Betriebsertrag	17,1	1,1	0,2	-	-	-	1,3	15,8
Veränderung der Deckungsdifferenzen	279,7	122,6	150,6	8,5	-2,0	-	279,7	-
Gesamtleistung	1 011,9	603,1	315,8	66,5	17,4	-6,7	996,1	15,8
Beschaffungsaufwand	-417,5	-54,0	-292,0	-62,6	-15,6	6,7	-417,5	-
Bruttoergebnis	594,4	549,1	23,8	3,9	1,8	-	578,6	15,8
Betriebsaufwand	-211,1	-176,4	-19,5	-2,4	-0,7	-	-199,0	-12,1
Abschreibungen und Wertminderungen	-179,0	-171,7	-3,4	-0,4	-0,2	-	-175,7	-3,3
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	204,3	201,0	0,9	1,1	0,9	-	203,9	0,4

Deckungsdifferenzen: Bei Werten mit negativen Vorzeichen handelt es sich um Über-, andernfalls um Unterdeckungen.

Veränderung der Deckungsdifferenzen pro Segment

Mio. CHF	Total	Netznutzung	Allgemeine Systemdienstleistungen / Ausgleichsenergie	Wirkverluste (Individuelle Systemdienstleistungen)	Blindenergie (Individuelle Systemdienstleistungen)	Eliminationen	Total Aktivitäten nach StromVG	Weitere Aktivitäten
Nettoumsatz	715,1	479,4	165,0	58,0	19,4	-6,7	715,1	-
Übriger Betriebsertrag	17,1	1,1	0,2	-	-	-	1,3	15,8
Beschaffungsaufwand	-417,5	-54,0	-292,0	-62,6	-15,6	6,7	-417,5	-
Betriebsaufwand	-211,1	-176,4	-19,5	-2,4	-0,7	-	-199,0	-12,1
Abschreibungen und Wertminderungen	-179,0	-171,7	-3,4	-0,4	-0,2	-	-175,7	-3,3
Kalkulatorische Verzinsung plus Steuern (EBIT)	-204,3	-201,0	-0,9	-1,1	-0,9	-	-203,9	-0,4
Veränderung der Deckungsdifferenzen	-279,7	-122,6	-150,6	-8,5	2,0	-	-279,7	-

Deckungsdifferenzen: Bei Werten mit positiven Vorzeichen handelt es sich um Über-, andernfalls um Unterdeckungen.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) pro Segment im StromVG-Geschäft entspricht den Kapitalkosten auf dem investierten betriebsnotwendigen Vermögen zuzüglich Steuern (vgl. Erläuterung 1). Die den vier Segmenten des StromVG-Geschäfts zuzuordnenden einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen sind in Erläuterung 5 aufgeführt.

Netznutzung

Das Segment Netznutzung wird hauptsächlich durch verschiedene Netznutzungstarife finanziert. Daneben werden diesem Segment Einnahmen aus der Auktionierung von Engpasskapazitäten an den Landesgrenzen zur Deckung der anrechenbaren Kosten des Übertragungsnetzes zugeführt, sofern dieser Verwendungszweck von der ElCom gutgeheissen wird. Weiter gehört auch ein Teil der Abgeltungen für internationale Transitflüsse (ITC) in dieses Segment, der andere Teil fließt in das Segment Wirkverluste.

Der Nettoumsatz in diesem Segment beträgt im Geschäftsjahr 2022 CHF 571,8 Mio. und liegt CHF 92,4 Mio. über dem Vorjahreswert. Die Veränderung ist auf die um CHF 115,1 Mio. und um CHF 9,4 Mio. höheren Tariferträge bzw. ITC-Erlöse sowie auf die um CHF 32,1 Mio. tieferen Auktionserlöse zur Deckung der anrechenbaren Kosten des Übertragungsnetzes zurückzuführen. Der Beschaffungsaufwand des Geschäftsjahrs 2022 liegt mit CHF 11,4 Mio. um CHF 42,6 Mio. unter dem Vorjahreswert von CHF 54,0 Mio. Neben tieferen Kosten für nationales Redispatch sind 2022 keine Nachvergütungen an ehemalige Übertragungsnetzeigentümer angefallen.

Der Nettoumsatz übersteigt im Geschäftsjahr 2022 die Kosten, weshalb eine Überdeckung von CHF 107,1 Mio. resultierte.

Allgemeine Systemdienstleistungen / Ausgleichsenergie

Der Nettoumsatz in diesem Segment hat gegenüber dem Vorjahr insbesondere aufgrund der höheren Erträge aus der Bilanzgruppen-Ausgleichsenergie von CHF 73,6 Mio. sowie der erstmals im

Berichtsjahr zugewiesenen Auktionserlöse zur Deckung der anrechenbaren Kosten des Übertragungsnetzes von CHF 75,6 Mio. um CHF 156,7 Mio. zugenommen.

Die grössten Aufwandsposten dieses Segments sind die Regelleistungsvorhaltung, das heisst die Vorhaltung von Kraftwerkskapazitäten, um Energieverbrauch und -einspeisung im Gleichgewicht zu halten, sowie die anteilig von diesem Segment zu tragenden Spannungshaltungskosten. Die Beschaffungskosten in diesem Segment fallen mit CHF 642,9 Mio. um CHF 350,9 Mio. höher aus als im Jahr 2021 (CHF 292,0 Mio.). Verantwortlich für diese Zunahme sind vorwiegend höhere Kosten für die Regelleistungsvorhaltung und für SDL-Energie von CHF 301,9 Mio. bzw. CHF 43,1 Mio.

Im Berichtsjahr 2022 übersteigen die Kosten den erzielten Nettoumsatz, weshalb eine Unterdeckung von CHF 346,9 Mio. resultierte.

Wirkverluste (Individuelle Systemdienstleistungen)

In diesem Segment sind die Aufwendungen und Erträge für Wirkverluste im Übertragungsnetz ausgewiesen. Neben den Tarifeinnahmen fliesst ein Teil der Auktionserlöse zur Deckung der anrechenbaren Kosten des Übertragungsnetzes und der ITC-Erlöse in dieses Segment.

Die Energiebeschaffung zur Kompensation der Wirkverluste erfolgt am Spotmarkt und mittels Ausschreibungen. Der erzielte Nettoumsatz in diesem Segment ist mit CHF 95,6 Mio. um CHF 37,6 Mio. höher als in der Vorjahresperiode (CHF 58,0 Mio.), was hauptsächlich auf die erstmals im Berichtsjahr zugewiesenen Auktionserlöse um CHF 31,1 Mio. zurückzuführen ist.

Im Geschäftsjahr resultierten in diesem Segment Beschaffungskosten für Wirkverluste von CHF 219,3 Mio., was im Vorjahresvergleich eine Zunahme um CHF 156,7 Mio. bedeutet.

2022 liegen die erzielten Erträge unter den Kosten, weshalb eine Unterdeckung von CHF 134,3 Mio. resultierte.

Blindenergie (Individuelle Systemdienstleistungen)

Die Lieferung von Blindenergie zur Einhaltung der erforderlichen Betriebsspannung ist durch vertragliche Vereinbarungen mit mehreren Kraftwerken sichergestellt.

Der Nettoumsatz dieses Segments hat aufgrund der tieferen Tariferträge gegenüber dem Vorjahr um CHF 3,7 Mio. auf CHF 15,7 Mio. abgenommen. Demgegenüber liegt der Beschaffungsaufwand mit CHF 10,3 Mio. um CHF 5,3 Mio. unter dem Vorjahreswert von CHF 15,6 Mio. Für die Abnahme sind die tieferen anteilig von diesem Segment zu tragenden Spannungshaltungskosten verantwortlich.

Durch die höhere Abnahme der Kosten gegenüber den Erträgen resultierte im Geschäftsjahr 2022 eine Überdeckung von CHF 4,0 Mio.

Stromreserve

Das Segment Stromreserve wurde im Berichtsjahr infolge der Inkraftsetzung der Winterreserveverordnung neu eingeführt. In diesem Segment werden die in der WResV geregelten Aufträge für den Einsatz der Wasserkraftreserve sowie von Reservekraftwerken, gepoolten Notstromgruppen und Wärmekraftkopplungsanlagen (WKK-Anlagen) abgewickelt. Die Finanzierung wird über Tarifeinnahmen erfolgen. Gemäss den Bestimmungen der Rechnungslegung handelt es sich bei diesen Tätigkeiten um Vermittlungsgeschäfte, weshalb im Segment Stromreserve nur der Wert der

selbst erbrachten Leistungen ausgewiesen wird.

Die aus dem Vermittlungsgeschäft resultierten Aufwände für die Vorhaltung der Wasserkraftreserve betragen im Berichtsjahr CHF 54,4 Mio. Die selbst erbrachten Leistungen betragen CHF 0,6 Mio. und sind in den Betriebskosten enthalten. Im Berichtsjahr wurden keine Erträge erzielt, weshalb eine Unterdeckung von CHF 55,0 Mio. resultierte.

5. Nettoumsatz und Beschaffungsaufwand nach StromVG

Mio. CHF	Segment	2022	2021
Tarifertrag Netznutzung	A	491,8	376,7
Erlöse ITC netto	A/C	25,0	6,3
Auktionserlöse zur Deckung der anrechenbaren Kosten des Übertragungsnetzes	A/B/C	175,4	100,8
Tarifertrag Allgemeine Systemdienstleistungen (SDL) und Ertrag ungewollter Austausch	B	107,1	99,6
Bilanzgruppen-Ausgleichsenergie	B	139,0	65,4
Tarifertrag Wirkverluste	C	50,8	53,6
Tarifertrag Blindenergie (inkl. Pönalen)	D	15,7	19,4
Eliminationen		-17,7	-6,7
Nettoumsatz		987,1	715,1
Aufwand Nationales Redispatch	A	11,4	4,1
Nachvergütungen an ehemalige Übertragungsnetzeigentümer	A	-	49,9
SDL-Regelleistungsvorhaltungsaufwand und Aufwand ungewollter Austausch	B	489,9	188,0
Aufwand Schwarzstart-/Inselbetriebsfähigkeit	B	1,4	1,1
Aufwand Netzverstärkungen	B	5,4	3,6
Aufwand SDL-Energie	B	92,7	49,6
Aufwand Kompensation Wirkverluste	C	219,3	62,6
Aufwand Blindenergie/Spannungshaltung	B/D	63,8	65,3
Eliminationen		-17,7	-6,7
Beschaffungsaufwand		866,2	417,5

Verwendete Buchstaben für die Segmentzuteilung:

A = Netznutzung

B = Allgemeine Systemdienstleistungen / Ausgleichsenergie

C = Wirkverluste (Individuelle Systemdienstleistungen)

D = Blindenergie (Individuelle Systemdienstleistungen)

Die Segmentberichterstattung befindet sich in Erläuterung 4.

Die ITC-Erlöse setzen sich wie folgt zusammen:

- Abgeltung Netznutzung (A) CHF 11,3 Mio. (Vorjahr CHF 1,9 Mio.)
- Abgeltung Wirkverluste (C) CHF 13,7 Mio. (Vorjahr CHF 4,4 Mio.)

Die ITC-Abgeltung für Netznutzung und Wirkverluste entspricht dem Nettoertrag. Vom Bruttoertrag von CHF 13,4 Mio. für Netznutzung (Vorjahr CHF 3,3 Mio.) respektive CHF 16,3 Mio. für Wirkverluste (Vorjahr CHF 7,6 Mio.) werden anteilmässig die Aufsichtsabgaben an die ElCom und an das Bundesamt für Energie in der Höhe von CHF 4,6 Mio. (Vorjahr CHF 4,6 Mio.) abgezogen.

Die Auktionserlöse zur Deckung der anrechenbaren Kosten des Übertragungsnetzes sind wie folgt aufgeteilt:

- Netznutzung (A): CHF 68,7 Mio. (Vorjahr CHF 100,8 Mio.)
- Allgemeine SDL (B): CHF 75,6 Mio. (Vorjahr CHF 0,0 Mio.)
- Wirkverluste (C): CHF 31,1 Mio. (Vorjahr CHF 0,0 Mio.)

Der Aufwand Blindenergie / Spannungshaltung ist wie folgt aufgeteilt:

- Allgemeine SDL (B): CHF 53,5 Mio. (Vorjahr CHF 49,7 Mio.)
- Blindenergie (D): CHF 10,3 Mio. (Vorjahr CHF 15,6 Mio.)

Eliminationen: Wirkverluste stellen eine eigene interne Bilanzgruppe dar. Als Folge resultieren zwischen den beiden Segmenten Allgemeine Systemdienstleistungen / Ausgleichsenergie und Wirkverluste interne Transaktionen.

6. Übriger Betriebsertrag

Mio. CHF	2022	2021
Abwicklung Engpassmanagement	17,5	15,6
Sonstiges	2,2	1,5
	19,7	17,1

7. Materialaufwand und Fremdleistungen

Mio. CHF	2022	2021
Netzunterhalt	18,3	19,1
Netzanlagensteuerung	0,4	0,4
Weitere Dienstleistungen im Netzbereich	25,8	23,7
Projekt-, Beratungs- und Sachleistungen	49,5	38,7
Rückbau Netzelemente	-4,6	-
Wartung Hard- und Software	14,9	12,6
	104,3	94,5

Die Weiteren Dienstleistungen im Netzbereich enthalten Entschädigungen für Dienstbarkeiten inklusive

von Dritten erbrachte Leistungen für das Dienstbarkeitsmanagement und den Betriebsaufwand für gemischt genutzte Anlagen.

Aufgrund der konsequenten Umsetzung der Massnahmen aus der Strategie 2022 hat die Position Projekt-, Beratungs- und Sachleistungen gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Die Abnahme in der Position Rückbau Netzelemente ist eine Folge einer Neueinschätzung des Rückstellungsbedarfs für eine Rückbauverpflichtung.

8. Personalaufwand

Personal

Mio. CHF	2022	2021
Gehälter, Boni, Zulagen	93,7	84,9
Personalversicherungen	18,6	17,2
Sonstiger Personalaufwand	4,7	3,8
	117,0	105,9
Mitarbeitende Jahresendbestand (31.12.)		
Unbefristete Arbeitsverhältnisse		
Anzahl Personen	685,0	625,0
umgerechnet in Vollzeitstellen	644,3	587,7
Befristete Arbeitsverhältnisse		
Anzahl Personen	18,0	12,0
umgerechnet in Vollzeitstellen	14,8	10,2

Der sonstige Personalaufwand enthält insbesondere die Kosten für die Aus- und Weiterbildung, Rekrutierung, Pauschalspesen sowie Beiträge an die auswärtige Verpflegung für die Mitarbeitenden.

Vergütungen an die Geschäftsleitung

Mio. CHF	2022	2021
Fixe Vergütungen (inkl. Pauschalspesen)	1,80	1,78
Variable Vergütungen	0,73	0,62
Sachleistungen ¹	–	0,02
Vorsorgeleistungen ²	0,49	0,50
Total Vergütungen an die Geschäftsleitung	3,04	2,92
Davon an das höchstverdienende Mitglied der Geschäftsleitung		

Mio. CHF	2022	2021
Fixe Vergütungen (inkl. Pauschalspesen)	0,51	0,49
Variable Vergütungen	0,24	0,22
Vorsorgeleistungen ²	0,15	0,13
Total Vergütungen an das höchstverdienende Mitglied der Geschäftsleitung	0,90	0,84

¹ Die Sachleistungen beinhalten die Privatbenutzung von Geschäftsfahrzeugen.

² Die Vorsorgeleistungen enthalten Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen und Personalvorsorge.

Weitere Angaben zu den Mitgliedern der Geschäftsleitung befinden sich im Bericht zur Corporate Governance.

9. Übriger Betriebsaufwand

Mio. CHF	2022	2021
Miet- und Raumaufwand	9,2	9,4
Baurechtszinsen	4,8	4,8
Miete von Kommunikationseinrichtungen / Telekommunikationsaufwand	2,9	3,2
VR-Honorare und -Spesen inklusive Sozialleistungen	0,9	0,8
Effektiver Reise- und Verpflegungsaufwand für Mitarbeitende und Dritte	1,7	0,8
Gebühren, Abgaben, Konzessionen	3,7	4,1
Versicherungen	2,3	1,8
Übriger Verwaltungsaufwand	3,8	3,1
	29,3	28,0

Verwaltungsrats honorare und -spesen stellen fixe Bruttovergütungen inkl. allfällig in Abzug gebrachte Arbeitnehmerbeiträge an die Personalvorsorge dar. Die Vergütung an den Verwaltungsratspräsidenten betrug CHF 250 000 inklusive Pauschalspesen (Vorjahr CHF 250 000). Die weiteren Verwaltungsratsmitglieder erhielten 2022 pro rata temporis je eine Vergütung zwischen CHF 57 500 und CHF 72 700 inklusive Pauschalspesen (Vorjahr zwischen CHF 57 500 und CHF 70 000).

Weitere Angaben zu den Mitgliedern des Verwaltungsrats befinden sich im Bericht zur Corporate Governance.

10. Finanzertrag

Mio. CHF	2022	2021
Zinsertrag Festgelder	0,2	–

Mio. CHF	2022	2021
Übriger Finanzertrag	1,5	0,9
	1,7	0,9

Im Übrigen Finanzertrag ist die von der Holding des Gestionnaires de Réseau de Transport d'Électricité SAS (HGRT) erhaltene Dividende in der Höhe von CHF 0,6 Mio. (Vorjahr CHF 0,5 Mio.) enthalten.

11. Finanzaufwand

Mio. CHF	2022	2021
Zinsen Anleihen	11,1	10,0
Zinsen Wandeldarlehen und Darlehen	2,7	42,7
Bereitstellungskommissionen	0,2	0,1
Übriger Finanzaufwand	0,7	0,7
	14,7	53,5

Zu Beginn des Geschäftsjahrs 2022 erfolgte eine weitere Teilrückzahlung von Wandeldarlehen in der Höhe von CHF 254,6 Mio. Entsprechend hat der Zinsaufwand für Wandeldarlehen und Darlehen abgenommen.

12. Ertragssteuern

Mio. CHF	2022	2021
Laufende Ertragssteuern	20,2	25,8
Veränderung latente Ertragssteuern	-4,4	19,7
	15,8	45,5

Für die Berechnung der laufenden Ertragssteuern wurde ein durchschnittlicher Steuersatz von 16,8% (Vorjahr 17,4%) verwendet, und die latenten Ertragssteuern wurden 2022 basierend auf einem erwarteten Steuersatz von 15,7% (Vorjahr 17,2%) berechnet.

Der effektive auf Basis des Ergebnisses vor Steuern resultierende durchschnittliche Steuersatz beträgt 14,1% (Vorjahr 30,0%).

13. Anlagevermögen

Anlagespiegel Sachanlagen 2022

Mio. CHF	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Unterwerke	Leitungen	Grundstücke und Gebäude	Übrige Sachanlagen	Total
Anschaffungswert 1.1.2022	462,2	2 242,0	2 790,6	252,3	62,9	5 810,0
Zugänge	3,9	0,3	1,8	–	0,1	6,0
Abgänge	–	–11,2	–9,9	–1,4	–12,3	–34,8
Umklassierung	–219,2	52,8	161,1	4,1	5,0	3,8
Anschaffungswert 31.12.2022	246,9	2 283,9	2 943,6	255,0	55,7	5 785,0
Kum. Abschreibungen 1.1.2022	5,2	1 458,9	1 728,2	79,2	54,3	3 325,8
Abschreibungen	–	69,7	45,6	6,9	7,3	129,5
Wertminderungen	–	–	–	–	–	–
Abgänge	–	–10,4	–9,5	–1,3	–12,3	–33,5
Umklassierung	–	0,1	–	–	–0,1	–
Kum. Abschreibungen 31.12.2022	5,2	1 518,3	1 764,3	84,8	49,2	3 421,8
Nettobuchwert 1.1.2022	457,0	783,1	1 062,4	173,1	8,6	2 484,2
Nettobuchwert 31.12.2022	241,7	765,6	1 179,3	170,2	6,5	2 363,2

Anlagespiegel Sachanlagen 2021

Mio. CHF	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Unterwerke	Leitungen	Grundstücke und Gebäude	Übrige Sachanlagen	Total
Anschaffungswert 1.1.2021	325,4	2 019,2	2 666,3	253,1	56,1	5 320,1
Finale Entschädigung Netzübernahme	–	227,2	111,3	–4,1	–	334,4
Zugänge	164,2	4,5	11,7	2,5	4,3	187,2
Abgänge	–	–31,1	–1,1	–0,5	–0,1	–32,8
Umklassierung	–27,4	22,2	2,4	1,3	2,6	1,1
Anschaffungswert 31.12.2021	462,2	2 242,0	2 790,6	252,3	62,9	5 810,0
Kum. Abschreibungen 1.1.2021	5,2	1 246,8	1 599,9	79,3	45,9	2 977,1
Finale Entschädigung Netzübernahme	–	163,5	77,8	–6,9	–	–234,4
Abschreibungen	–	78,6	51,6	7,3	8,5	146,0
Wertminderungen	–	–	–	–	–	–
Abgänge	–	–30,0	–1,1	–0,5	–0,1	–31,7
Umklassierung	–	–	–	–	–	–
Kum. Abschreibungen 31.12.2021	5,2	1 458,9	1 728,2	79,2	54,3	3 325,8
Nettobuchwert 1.1.2021	320,2	772,4	1 066,4	173,8	10,2	2 343
Nettobuchwert 31.12.2021	457,0	783,1	1 062,4	173,1	8,6	2 484,2

Die Bruttoinvestitionen in Sachanlagen betragen CHF 232,6 Mio. (Vorjahr CHF 190,3 Mio.). Davon wurden CHF 226,6 Mio. (Vorjahr CHF 3,1 Mio.) mit Erlösen aus der Auktionierung von Netzengpässen bei grenzüberschreitenden Lieferungen finanziert. Im Berichtsjahr wurden Projektkosten von CHF 0,1 Mio. von den Anlagen in Bau in die immateriellen Anlagen in Entwicklung umklassiert (Vorjahr von den immateriellen Anlagen in Entwicklung in die Anlagen im Bau von CHF 1,1 Mio.). Zudem hat sich das Sachanlagenvermögen aufgrund einer Umklassierung um CHF 3,7 Mio. erhöht (Vergleiche dazu die Ausführungen in der Erläuterung 15).

Daneben wurden 2022 von Nahestehenden Sachanlagen in der Höhe von CHF 20,1 Mio. (Vorjahr CHF 14,2 Mio.) bezogen.

Anlagespiegel Immaterielle Anlagen 2022

Mio. CHF	Immaterielle Anlagen in Entwicklung			Nutzungsrechte			Software			Total Immaterielle Anlagen		Gesamttotal
	Erworbene	Selbst erarbeitete	Total	Erworbene	Selbst erarbeitete	Total	Erworbene	Selbst erarbeitete	Total	Erworbene	Selbst erarbeitete	
Anschaffungswert 1.1.2022	11,0	4,0	15,0	191,4	–	191,4	148,7	62,8	211,5	351,1	66,8	417,9
Zugänge	0,3	0,1	0,4	–	–	–	0,3	–	0,3	0,6	0,1	0,7
Abgänge	–	–	–	–	–	–	–20,1	–3,0	–23,1	–20,1	–3,0	–23,1
Umklassierung	–5,1	–1,2	–6,3	–	–	–	5,3	1,1	6,4	0,2	–0,1	0,1
Anschaffungswert 31.12.2022	6,2	2,9	9,1	191,4	–	191,4	134,2	60,9	195,1	331,8	63,8	395,6
Kum. Abschreibungen 1.1.2022	–	–	–	89,4	–	89,4	128,8	52,8	181,6	218,2	52,8	271,0
Abschreibungen	–	–	–	6,0	–	6,0	13,1	5,8	18,9	19,1	5,8	24,9
Wertminderungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Abgänge	–	–	–	–	–	–	–20,1	–3,0	–23,1	–20,1	–3,0	–23,1
Umklassierung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Kum. Abschreibungen 31.12.2022	–	–	–	95,4	–	95,4	121,8	55,6	177,4	217,2	55,6	272,8
Nettobuchwert 1.1.2022	11,0	4,0	15,0	102,0	–	102,0	19,9	10,0	29,9	132,9	14,0	146,9
Nettobuchwert 31.12.2022	6,2	2,9	9,1	96,0	–	96,0	12,4	5,3	17,7	114,6	8,2	122,8

Anlagespiegel Immaterielle Anlagen 2021

Mio. CHF	Immaterielle Anlagen in Entwicklung			Nutzungsrechte			Software			Total Immaterielle Anlagen		Gesamttotal
	Erworbene	Selbst erarbeitete	Total	Erworbene	Selbst erarbeitete	Total	Erworbene	Selbst erarbeitete	Total	Erworbene	Selbst erarbeitete	

Mio. CHF	Immaterielle Anlagen in Entwicklung			Nutzungsrechte			Software			Total Immaterielle Anlagen		Gesamttotal
	Erworbene	Selbst erarbeitete	Total	Erworbene	Selbst erarbeitete	Total	Erworbene	Selbst erarbeitete	Total	Erworbene	Selbst erarbeitete	
Anschaffungswert 1.1.2021	8,1	1,6	9,7	160,7	-	160,7	141,7	60,4	202,1	310,5	62,0	372,5
Finale Entschädigung Netzübernahme	-	-	-	31,0	-	31,0	-	-	-	31,0	-	31,0
Zugänge	8,5	3,6	12,1	-	-	-	5,0	1,2	6,2	13,5	4,8	18,3
Abgänge	-	-	-	-0,1	-	-0,1	-2,7	-	-2,7	-2,8	-	-2,8
Umklassierung	-5,6	-1,2	-6,8	-0,2	-	-0,2	4,7	1,2	5,9	-1,1	-	-1,1
Anschaffungswert 31.12.2021	11,0	4,0	15,0	191,4	-	191,4	148,7	62,8	211,5	351,1	66,8	417,9
Kum. Abschreibungen 1.1.2021	-	-	-	74,7	-	74,7	115,8	45,2	161,0	190,5	45,2	235,7
Finale Entschädigung Netzübernahme	-	-	-	5,1	-	5,1	-	-	-	5,1	-	5,1
Abschreibungen	-	-	-	9,7	-	9,7	15,7	7,6	23,3	25,4	7,6	33,0
Wertminderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-	-0,1	-	-0,1	-2,7	-	-2,7	-2,8	-	-2,8
Umklassierung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kum. Abschreibungen 31.12.2021	-	-	-	89,4	-	89,4	128,8	52,8	181,6	218,2	52,8	271,0
Nettobuchwert 1.1.2021	8,1	1,6	9,7	86,0	-	86,0	25,9	15,2	41,1	120,0	16,8	136,8
Nettobuchwert 31.12.2021	11,0	4,0	15,0	102,0	-	102,0	19,9	10,0	29,9	132,9	14,0	146,9

Die Bruttoinvestitionen in Immaterielle Anlagen betragen CHF 24,8 Mio. (Vorjahr CHF 18,3 Mio.). Davon wurden CHF 24,1 Mio. (Vorjahr CHF 0,0 Mio.) mit Erlösen aus der Auktionierung von Netzengpässen bei grenzüberschreitenden Lieferungen finanziert. Daneben wurden 2022 von Nahestehenden immaterielle Anlagen in der Höhe von CHF 190 605 (Vorjahr CHF 12 300) bezogen.

14. Finanzanlagen

Mio. CHF	31.12.2022	31.12.2021
Beteiligungen	5,6	8,5
Übrige Finanzanlagen	0,9	0,5
	6,5	9,0

Swissgrid verfügt über folgende Beteiligungen, die als Finanzanlagen bilanziert sind:

		Aktienkapital in Mio.	Anteil in %
Joint Allocation Office (JAO)	A	0,100	4,0
TSCNET Services GmbH	B	0,040	6,25
Holding des Gestionnaires de Réseau de Transport d'Electricité SAS (HGRT)	C	52,119	5,0
Pronovo AG	D	0,100	100,0
ecmt AG	E	0,100	31,0
Equigy B.V.	F	0,050	20,0

Verwendete Buchstaben für Standort und Währung:

A = Luxemburg (Lux) | Währung EUR

B = München (D) | Währung EUR

C = Paris (F) | Währung EUR

D = Frick (CH) | Währung CHF

E = Embrach (CH) | Währung CHF

F = Arnheim (NL) | Währung EUR

Aufgrund von Änderungen in der Anteilseignerschaft hat sich der Anteil von Swissgrid bei der Joint Allocation Office (JAO) auf 4,0% und bei der TSCNET Services GmbH auf 6,25% reduziert. Bei der ecmt AG hat sich der Anteil von Swissgrid aufgrund eines Aktienerwerbs auf 31,0% erhöht. Für Swissgrid besteht keine gesetzliche Pflicht zur Erstellung einer konsolidierten Jahresrechnung. Entweder ist das für die Erstellung einer Konzernrechnung massgebende Kontrollprinzip (Art. 963 OR) nicht erfüllt, oder die Tochtergesellschaften haben keinen bedeutenden Einfluss auf die Jahresrechnung von Swissgrid. Insbesondere untersteht die Pronovo AG der Aufsicht des Bundesamts für Energie und ist explizit aufgrund Art. 64 Abs. 5 EnG von einer Konsolidierung in Swissgrid ausgeschlossen.

Als Folge der 2021 stattgefundenen finalen Entschädigung der Netzübernahmen wurden die 18 Verfahrensgesellschaften rückwirkend per 1. Januar 2022 in Swissgrid fusioniert. Mit der Fusion wurden die Aktiven und Passiven aller Verfahrensgesellschaften auf Swissgrid übertragen.

15. Deckungsdifferenzen

Mio. CHF	Netznutzung	Allgemeine Systemdienstleistungen/Ausgleichsenergie	Wirkverluste (Individuelle Systemdienstleistungen)	Blindenergie (Individuelle Systemdienstleistungen)	Stromreserve	Gesamte Deckungsdifferenzen netto	davon Überdeckungen	davon Unterdeckungen
Bestand 31.12.2020	144,1	-120,8	7,3	24,5	-	55,1	-120,8	175,9
Veränderung 2021	122,6	150,6	8,5	-2,0	-	279,7	-	-
Finale Entschädigung Netzübernahme	-8,5	-	-	-	-	-8,5	-	-
Bestand 31.12.2021	258,2	29,8	15,8	22,5	-	326,3	-	326,3

Mio. CHF	Netznutzung	Allgemeine Systemdienstleistungen/Ausgleichsenergie	Wirkverluste (Individuelle Systemdienstleistungen)	Blindenergie (Individuelle Systemdienstleistungen)	Stromreserve	Gesamte Deckungsdifferenzen netto	davon Überdeckungen	davon Unterdeckungen
Veränderung 2022	-107,1	346,9	134,3	-4,0	0,6	370,7	-	-
Umbuchungen	4,9	-8,6	-	-	-	-3,7	-	-
Bestand 31.12.2022	156,0	368,1	150,1	18,5	55,0¹	747,7	-	747,7
davon kurzfristig	55,2	-	-	4,0	-	59,2	-	59,2

¹ In den CHF 55,0 Mio. sind ebenfalls die aus dem Vermittlungsgeschäft resultierten Aufwände für die Vorhaltung der Wasserkraftreserve von CHF 54,4 Mio. enthalten.

Bei negativen Werten handelt es sich um Über-, andernfalls um Unterdeckungen.

Umbuchung: Im Berichtsjahr wurde eine in der Vergangenheit nicht sachgerechte Allokation von Kosten und Erträgen zwischen den Segmenten Allgemeine Systemdienstleistungen und Netznutzung festgestellt. In Abstimmung mit der ECom wurde die Zuordnung mittels einer Umbuchung angepasst. Nebst der Veränderung der Deckungsdifferenzbestände hatte die Umbuchung auch eine Zunahme des Anlagevermögens zur Folge.

Weitere Angaben zu den Deckungsdifferenzen (Funktionsweise, Schätzungsunsicherheiten, rechtliche Verfahren) sind in den Erläuterungen 1, 2 und 3 enthalten.

16. Treuhänderisch gehaltene Positionen

Swissgrid koordiniert aufgrund eines gesetzlichen Auftrags die Auktionierung von Netzengpässen bei grenzüberschreitenden Lieferungen und führt dazu treuhänderisch Bücher und Bankkonten.

Treuhänderisch gehaltene Aktiven

Mio. CHF	31.12.2022	31.12.2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28,6	110,6
Übrige Forderungen	3,1	5,8
Aktive Rechnungsabgrenzungen	8,6	3,0
Flüssige Mittel	13,9	18,4
	54,2	137,8

Treuhänderisch gehaltene Passiven

Mio. CHF	31.12.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32,9	93,6

Mio. CHF	31.12.2022	31.12.2021
Passive Rechnungsabgrenzungen	21,3	44,2
	54,2	137,8

Die Erträge und deren Verwendung setzen sich wie folgt zusammen:

Auktionen

Mio. CHF	2022	2021
Erlösanteil Schweiz	425,4	154,7
Abwicklung Engpassmanagement	-20,2	-17,3
Nettoerlös	405,2	137,4
Verwendet zur Deckung der anrechenbaren Kosten des Übertragungsnetzes	-135,0	-97,1
Verwendet zum Erhalt oder Ausbau des Übertragungsnetzes	-250,7	-
Noch nicht verwendete Auktionserlöse	19,5	40,3

Mit Verfügung der ElCom vom 9. Februar 2021 sowie der Ergänzung der Verfügung vom 8. November 2022 konnten im Geschäftsjahr vereinnahmte Auktionserlöse des Jahres 2022 in der Höhe von CHF 385,7 Mio. (Vorjahr 97,1 Mio.) an Swissgrid ausbezahlt werden.

17. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Mio. CHF	31.12.2022	31.12.2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	234,6	180,8
Einzelwertberichtigungen	-	-
	234,6	180,8

18. Übrige Forderungen

Mio. CHF	31.12.2022	31.12.2021
Mehrwertsteuerguthaben gegenüber der ESTV	39,3	2,0
Sicherheitsleistungen auf Sperrkonten	1,2	1,1
Sonstige	18,7	16,6
	59,2	19,7

In den Übrigen Forderungen ist die Forderung der Vollzugskosten 2022 für die Abwicklung des Engpassmanagements in der Höhe von CHF 17,5 Mio. (Vorjahr CHF 15,6 Mio.) enthalten.

19. Aktive Rechnungsabgrenzungen

Mio. CHF	31.12.2022	31.12.2021
Unverrechnete, bereits erbrachte Leistungen	108,3	57,7
Sonstige	20,3	23,4
	128,6	81,1

Die sonstigen aktiven Rechnungsabgrenzungen enthalten insbesondere das Disagio aus Anleihsenemissionen sowie Finanzierungs- und Emissionskosten, die über die Laufzeit des Finanzierungsinstruments amortisiert werden.

20. Finanzverbindlichkeiten

Mio. CHF	31.12.2022	31.12.2021
Anleihen	1 715,0	1 540,0
Wandeldarlehen	72,1	326,7
Darlehen	200,1	0,1
Total Finanzverbindlichkeiten	1 987,2	1 866,8
davon kurzfristig	231,1	254,6

Anleihen

Nominalbetrag in CHF	Zinssatz	Laufzeit	Verfall zum Nennwert
350 Millionen	1,625%	2013–2025	30.01.2025
150 Millionen	0,000%	2021–2026	30.06.2026
175 Millionen	1,100%	2022–2027	30.06.2027
150 Millionen	0,000%	2020–2028	30.06.2028
150 Millionen	0,625%	2015–2030	25.02.2030
150 Millionen	0,200%	2020–2032	30.06.2032
110 Millionen	0,050%	2021–2033	30.06.2033
125 Millionen	0,150%	2020–2034	30.06.2034
130 Millionen	0,125%	2020–2036	30.06.2036
100 Millionen	0,200%	2021–2040	29.06.2040
125 Millionen	0,050%	2019–2050	30.06.2050

Wandeldarlehen und Darlehen

Die Wandeldarlehen haben eine Laufzeit von neun Jahren und werden ab dem fünften Jahr jährlich zu einem Fünftel zur Rückzahlung fällig. Im Geschäftsjahr 2022 wurden Teilrückzahlungen von

Wandeldarlehen in der Höhe von CHF 254,6 Mio. geleistet. Des Weiteren sind die Darlehen bei Eintritt vertraglich definierter Ereignisse mit einem Wandelrecht durch Swissgrid und damit verbunden einer Wandelpflicht der Darlehensgläubigerinnen versehen. Für das Swissgrid eingeräumte Wandelrecht werden die Darlehensgläubigerinnen mit einer Prämie auf dem Zins entschädigt. Die Wandeldarlehen werden vollumfänglich im Fremdkapital erfasst.

Die Zinskonditionen sowie die Fälligkeiten der Wandeldarlehen und der Darlehen sind wie folgt:

Kategorie	Zinssatz p. a. (Bandbreite)	bis 1 Jahr	2–5 Jahre	Über 5 Jahre
Wandeldarlehen	3,36 – 3,93%	31,1	39,2	1,8
Darlehen	0,00%	200,0	–	0,1

Die Wandeldarlehen und die Darlehen werden zu Nominalwerten bewertet.

Bankkreditlinien

Die kommittierten Kreditlinien betragen gesamthaft CHF 400 Mio. und sind per 31. Dezember 2022 nicht beansprucht.

21. Rückstellungen

Mio. CHF	Rückbauten	Verfahrenskosten	Latente Ertragssteuern	Total Rückstellungen
Stand 31. Dezember 2020	6,1	2,9	18,6	27,6
Bildung	–	0,2	20,5	20,7
Verwendung	–	2,1	0,8	2,9
Auflösung	–	0,5	–	0,5
Stand 31. Dezember 2021	6,1	0,5	38,3	44,9
Bildung	–	0,1	–	0,1
Verwendung	–	–	–	–
Auflösung	4,6	0,2	4,4	9,2
Stand 31. Dezember 2022	1,5	0,4	33,9	35,8
davon kurzfristig	–	0,1	–	0,1

Verfahrenskosten

Im Rückstellungsbetrag enthalten sind die geschätzten Parteientschädigungen und Gerichtskosten, die Swissgrid aufgrund der Prozessführung ihrer Verwaltungsverfahren auferlegt werden.

22. Übrige Verbindlichkeiten

Mio. CHF	31.12.2022	31.12.2021
Sicherheitsleistungen auf Sperrkonten	0,7	0,7
Sonstige	–	1,7
	0,7	2,4

Gegenüber der PKE Vorsorgestiftung Energie bestehen per 31. Dezember 2022 keine offenen Verpflichtungen (Vorjahr CHF 1,4 Mio.).

23. Passive Rechnungsabgrenzungen

Mio. CHF	31.12.2022	31.12.2021
Unverrechnete, bereits erbrachte Leistungen	79,7	101,5
Personal und Personalversicherungen	12,7	10,0
Marchzinsen und Agio aus Anleihsenemission	12,6	15,4
Steuern	13,4	16,7
	118,4	143,6

24. Eventualforderungen

Abrechnungsmethodik für den SDL-Zuschlag

Die ECom hat mit Weisung 4/2018 die Abrechnungsmethodik für den SDL-Zuschlag festgelegt. Die Umsetzung dieser Methodik sieht vor, dass jeweils im Folgejahr zwischen Swissgrid und den Verteilnetzbetreibern final über den erhobenen SDL-Tarif des vergangenen Geschäftsjahrs abzurechnen ist.

Aus dieser Abrechnung werden seitens Swissgrid Forderungen gegenüber den Verteilnetzbetreibern resultieren. Allerdings kann zum Zeitpunkt der Erstellung der Jahresrechnung von Swissgrid die Höhe dieser Forderungen nicht verlässlich bestimmt werden, weshalb eine Eventualforderung vorliegt.

25. Weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

Joint Allocation Office (JAO)

Swissgrid ist als Aktionärin des Joint Allocation Office (JAO) vertraglich verpflichtet, die anteiligen Jahreskosten zu tragen.

TSCNET Services GmbH

Swissgrid ist als Gesellschafterin der TSCNET Services GmbH vertraglich verpflichtet, die anteiligen Jahreskosten zu tragen.

Equigy B.V.

Swissgrid ist als Gesellschafterin der Equigy B.V. vertraglich verpflichtet, die anteiligen Jahreskosten zu tragen.

Langfristige Mietverträge

Es bestehen mit mehreren Parteien langjährige Mietverträge mit fest vereinbarten Laufzeiten. Daraus resultieren folgende Verpflichtungen:

Mio. CHF	bis 1 Jahr	2–10 Jahre	Über 10 Jahre	Total
31.12.2022	5,7	35,9	60,4	102,0
31.12.2021	5,8	36,5	64,3	106,6

Die langfristigen Mietverpflichtungen beinhalten vorwiegend die Mietverpflichtungen für den Swissgrid Hauptsitz in Aarau.

Verpflichtungen aus nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten

Es bestehen folgende nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten für Fahrzeuge und Bürogeräte:

Mio. CHF	bis 1 Jahr	2–5 Jahre	Total
31.12.2022	1,1	1,6	2,7
31.12.2021	0,8	1,6	2,4

26. Derivative Finanzinstrumente

Swissgrid hat zur teilweisen Absicherung des Marktpreisrisikos aus zukünftigen Beschaffungskosten für Wirkverluste derivative Finanzinstrumente abgeschlossen. Der Nominalbetrag dieser Instrumente beträgt EUR 121,3 Mio. (Vorjahr EUR 36,1 Mio.), die negativen Wiederbeschaffungswerte per 31. Dezember 2022 betragen EUR 5,4 Mio. (Vorjahr positive Wiederbeschaffungswerte in der Höhe von EUR 13,4 Mio.).

27. Personalvorsorge

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

Mio. CHF	Über-/Unterdeckung	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum VJ bzw. Erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.2022	31.12.2021			2022	2021
Vorsorgeeinrichtungen ohne Über- / Unterdeckungen (PKE)	–	–	–	–	11,0	11,0	
Vorsorgeeinrichtung mit Überdeckung (PKE)	–	–	–	–	–	–	10,1
Total	–	–	–	–	11,0	11,0	10,1

Swissgrid ist bei der PKE Vorsorgestiftung Energie (PKE), dem gemeinschaftlichen Vorsorgewerk,

angeschlossen. Aus diesem Grund lässt sich ein wirtschaftlicher Nutzen bzw. eine wirtschaftliche Verpflichtung nicht aufgrund des individuellen Anschlussvertrags bestimmen. Der Deckungsgrad des gemeinschaftlichen Vorsorgewerks beträgt per 31. Dezember 2022 107,7% (Vorjahr 125,2%).

28. Transaktionen mit Nahestehenden

Transaktionen mit Nahestehenden in Mio. CHF	2022	2021.0
Gesamtleistung		
Nettoumsatz	421,3	332,8
davon Netznutzung	330,9	243,6
davon Allgemeine Systemdienstleistungen / Ausgleichsenergie	42,4	36,6
davon Wirkverluste	34,0	36,2
davon Blindenergie	14,0	16,3
Übriger Betriebsertrag	0,1	0,1
Beschaffungs- und Betriebsaufwand		
Beschaffungsaufwand	578,4	242,9
davon Netznutzung	3,0	33,1
davon Allgemeine Systemdienstleistungen/Ausgleichsenergie	506,3	178,9
davon Wirkverluste	43,3	23,9
davon Blindenergie	4,9	7,0
davon Stromreserve	20,9	–
Material und Fremdleistungen	14,4	12,7
Übriger Betriebsaufwand	2,4	4,4
Finanzergebnis		
Finanzaufwand	1,5	24,6
Am Bilanzstichtag offene Positionen mit Nahestehenden in Mio. CHF	2022	2021
Aktiven		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	94,4	80,6
Aktive Rechnungsabgrenzungen	17,8	19,5
Passiven		
Wandeldarlehen und Darlehen	42,6	165,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	181,9	84,8
Passive Rechnungsabgrenzungen	12,1	43,7

Die Bedingungen der Beziehungen zu Nahestehenden werden in Erläuterung 1 beschrieben.

29. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die in der Jahresrechnung 2022 noch hätten erwähnt oder berücksichtigt werden müssen.

Die Jahresrechnung 2022 wurde am 19. April 2023 vom Verwaltungsrat der Swissgrid AG zur Abnahme an die Generalversammlung verabschiedet und zur Veröffentlichung freigegeben.

Jahresrechnung Swiss GAAP FER

Bericht des Wirtschaftsprüfers



Bericht des Wirtschaftsprüfers

An die Generalversammlung der Swissgrid AG, Aarau

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Swissgrid AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung, der Entwicklung des Eigenkapitals und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seiten 36 bis 68) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Swissgrid AG zum 31. Dezember 2022 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte



Genauigkeit der Berechnung des regulierten EBIT und der Deckungsdifferenzen



Vollständigkeit und Genauigkeit des Nettoumsatzes und des Beschaffungsaufwandes

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



Genauigkeit der Berechnung des regulierten EBIT und der Deckungsdifferenzen

Prüfungssachverhalt

Im Geschäftsjahr 2022 weist Swissgrid einen EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) von 125.2 Mio. CHF aus. Die Veränderung der Deckungsdifferenzen beträgt +370.7 Mio. CHF.

Der in der Jahresrechnung von Swissgrid auszuweisende EBIT ist gesetzlich definiert und ergibt sich aus der Multiplikation des betriebsnotwendigen Vermögens („BNV“) und der Deckungsdifferenzen mit den anzuwendenden regulatorischen Zinssätzen zuzüglich Steuern. Das BNV setzt sich dabei aus den Übertragungsnetzanlagen inkl. Anlagen im Bau, den immateriellen Anlagen und dem auf Monatsbasis ermittelten Nettoumlaufvermögen zusammen.

Aufgrund von Mengen- und Preisabweichungen zwischen den effektiven Aufwendungen und Erträgen eines Jahres und den tariflich im Voraus bestimmten Aufwendungen und Erträgen für dasselbe Jahr ergeben sich sogenannte Deckungsdifferenzen. Diese werden in der Bilanz als Über- bzw. Unterdeckungen auf der Passiv- bzw. Aktivseite abgegrenzt und sind in den Folgejahren abzubauen. Die jährliche Veränderung wird in der Erfolgsrechnung gesondert als „Veränderung der Deckungsdifferenzen“ ausgewiesen.

Es besteht das Risiko, dass die Berechnung des EBIT und der Deckungsdifferenzen nicht gemäss den geltenden rechtlichen und regulatorischen Vorgaben erfolgt und entsprechend der EBIT und die Deckungsdifferenzen in der Jahresrechnung nicht korrekt ausgewiesen werden.

Weitere Informationen zum regulierten EBIT und zu den Deckungsdifferenzen sind im Anhang der Jahresrechnung Swiss GAAP FER in 1. Grundsätze der Rechnungslegung“ (Abschnitte Aktivitäten nach StromVG / WResV), in Anmerkung „3. Rechtliche Verfahren“, in Anmerkung „4. Segmentberichterstattung“ (Abschnitt Veränderung der Deckungsdifferenzen pro Segment) sowie in Anmerkung „15. Deckungsdifferenzen“ enthalten.

Unsere Vorgehensweise

Wir haben im Wesentlichen die folgenden Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Identifikation der Schlüsselkontrollen und Überprüfung deren Wirksamkeit mittels Stichproben;
- Abstimmung der verwendeten Methode zur Berechnung des regulierten EBIT und der Deckungsdifferenzen mit den gesetzlichen, behördlichen und gerichtlichen Vorgaben;
- Nachkalkulation der Verzinsung der einzelnen Komponenten des BNV und der Deckungsdifferenzen anhand der Zinssätze gemäss gesetzlicher Grundlage (Strom VG/Strom VV) sowie Verfügungen und Weisungen der Eidgenössischen Elektrizitätskommission (ElCom) und Abgleich mit den erfassten Werten;
- Beurteilung der Vollständigkeit und Transparenz der Offenlegung in der Jahresrechnung.



Vollständigkeit und Genauigkeit des Nettoumsatzes und des Beschaffungsaufwandes

Prüfungssachverhalt

Im Geschäftsjahr 2022 beträgt der Nettoumsatz der Swissgrid 987.1 Mio. CHF und der Beschaffungsaufwand 866.2 Mio. CHF.

Die Ermittlung des Nettoumsatzes (Leistung) und des Beschaffungsaufwandes basiert hauptsächlich auf direkt am Übertragungsnetz gemessenen bzw. von nachgelagerten Netzebenen gemeldeten Energiemengen. Bei der Leistungsermittlung sind im Wesentlichen die regulierten Tarife zu berücksichtigen, beim Beschaffungsaufwand die anwendbaren Marktpreise.

Die Abwicklung der regulierten Geschäftstätigkeit von Swissgrid ist durch ein hohes Volumen an IT-unterstützten Transaktionen geprägt.

Für einzelne Umsatz- und Beschaffungspositionen liegt die Mengenbasis zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung noch nicht vor und erfordert somit Schätzungen und das Treffen von Annahmen.

Es besteht das Risiko, dass aufgrund der Transaktionsvolumina, der diversen IT-Schnittstellen und der Schätzungen/Annahmen die Leistungs- und Aufwandsermittlung nicht vollständig und richtig erfolgt.

Weitere Informationen zum Nettoumsatz und zum Beschaffungsaufwand sind im Anhang der Jahresrechnung Swiss GAAP FER in Anmerkung „2. Schätzungsunsicherheiten“, in Anmerkung „4. Segmentberichterstattung“ (Abschnitt Segmentbericht 2022) sowie in Anmerkung „5. Nettoumsatz und Beschaffungsaufwand nach StromVG“ enthalten.

Unsere Vorgehensweise

Wir haben den Prozess zur Ermittlung des Nettoumsatzes und des Beschaffungsaufwandes analysiert und beurteilt, ob die Energiedaten vollständig und korrekt erfasst werden. In diesem Zusammenhang haben wir unter anderem Schlüsselkontrollen identifiziert und anschliessend mittels Stichproben überprüft, ob sie wirksam waren. Dem hohen Integrationsgrad der Leistungserbringung und Leistungserfassung durch verschiedene IT-Systeme haben wir Rechnung getragen, indem wir sowohl generelle IT-Kontrollen als auch Applikationskontrollen der rechnungslegungsrelevanten IT-Systeme unter Einbezug unserer IT-Spezialisten auf ihre Wirksamkeit getestet haben.

Zur Beurteilung der Vollständigkeit und Genauigkeit haben wir ergänzend die wichtigsten Annahmen kritisch hinterfragt und die Prognosegenauigkeit der ausgewiesenen Abgrenzungen unter anderem mittels retrospektiven Vergleiches der abgegrenzten und der effektiven Beträge beurteilt.

Wir haben zudem die Angemessenheit der Offenlegung in der Jahresrechnung mit Bezug auf die entsprechenden Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen beurteilt.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten

Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Jahresrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb der Gesellschaft, um ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Prüfung der Jahresrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

KPMG AG

Silvan Jurt
Zugelassener Revisionsperte
Leitender Revisor

Beatriz Vazquez
Zugelassene Revisionsexpertin

Basel, 19. April 2023

KPMG AG, Grosspeteranlage 5, CH-4002 Basel

© 2023 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.